

Nr. 740c

Verordnung über die Einteilung der Kaminfegerkreise

Änderung vom 28. Juni 2016*

*Der Regierungsrat des Kantons Luzern,
auf Antrag des Justiz- und Sicherheitsdepartementes,
beschliesst:*

I.

Die Verordnung über die Einteilung der Kaminfegerkreise vom 28. September 1993¹ wird wie folgt geändert:

§ 1 *Absatz 1o, s, t, u, v und w*

¹ Der Kanton wird in folgende Kaminfegerkreise eingeteilt:

- o. Kreis 14: Gemeinden Geuensee, Mauensee, Nottwil, Oberkirch, Schenkon und Sursee
- s. Kreis 18: Gemeinden Grosswangen, Hergiswil, Menznau und Willisau
- t. Kreis 19: Gemeinden Alberswil, Altbüron, Altishofen, Ebersecken, Ettiswil, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell
- u. Kreis 20: Gemeinden Egolzwil, Knutwil, Nebikon, Schötz, Triengen und Wauwil
- v. Kreis 21: aufgehoben
- w. Kreis 22: Gemeinden Dagmersellen, Pfaffnau, Reiden, Roggliswil und Wikon

*G 2016 122

¹G 1993 368

II.

Die Änderung tritt am 1. Juli 2017 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 28. Juni 2016

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: Reto Wyss

Der Staatsschreiber: Lukas Gresch-Brunner

Nr. 740c

Verordnung über die Einteilung der Kaminfeuerkreise

vom 28. September 1993* (Stand 1. Juli 2013)

Der Regierungsrat des Kantons Luzern,

gestützt auf § 130 Absatz 1 des Gesetzes über den Feuerschutz vom 5. November 1957¹,
beschliesst:

§ 1² *Kaminfeuerkreiseinteilung*

Der Kanton wird in folgende Kaminfeuerkreise eingeteilt:

- Kreis 1 aufgehoben
- Kreis 2 aufgehoben
- Kreis 3 Stadt Luzern
Östlicher Teil des rechten Ufers mit der Grenze St.-Leodegar-Strasse–
Stiftstrasse–Zinggendorstrasse–Adligenswilerstrasse
Östlicher Teil des linken Ufers mit der Grenze Arsenalstrasse–
Grosshofmatte–Obergrundstrasse–Pilatusstrasse–Bahnhofplatz
Gemeinde Adligenswil
- Kreis 4 Gemeinden Horw und Kriens (ausgenommen Postkreis Obernau und Teil-
gebiet mit der Grenze Wichlernstrasse–Obernauerstrasse–
Waldheimstrasse–Bahnlinie der Sonnenbergbahn)
- Kreis 5 aufgehoben
- Kreis 6 Stadt Luzern
Westlicher Teil des linken Ufers mit der Grenze Obergrundstrasse–
Pilatusstrasse–Bahnhofplatz
Westlicher Teil des rechten Ufers mit der Grenze Schwanenplatz–
Schweizerhofquai–Alpenstrasse–Zürichstrasse–Friedentalstrasse–
Sedelstrasse
sowie Ortsteil Littau

* G 1993 368

¹ SRL Nr. 740

² Fassung gemäss Änderung vom 8. Mai 2012, in Kraft seit dem 1. Juli 2013 (G 2012 113).

- Kreis 7 Gemeinden Greppen, Meggen, Udligenswil, Vitznau, Weggis
Stadt Luzern
Nördlicher Teil des rechten Ufers mit der Grenze Adligenswilerstrasse–
Zinggendorstrasse–Stiftstrasse–St.-Leodegar-Strasse–Alpenstrasse–
Zürichstrasse–Friedentalstrasse–Sedelstrasse
Enklave Stadt Luzern am Bürgenstock
- Kreis 8 Gemeinden Malters, Schwarzenberg, Kriens (nur Postkreis Obernau und
Teilgebiet mit der Grenze Wichlernstrasse–Obernauerstrasse–
Waldheimstrasse–Bahnlinie der Sonnenbergbahn), Werthenstein
(nur Postkreis Schachen)
- Kreis 9 Gemeinde Emmen
- Kreis 10 aufgehoben
- Kreis 11 Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil,
Meierskappel und Root
- Kreis 12 Gemeinden Aesch, Altwis, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch,
Hochdorf, Hohenrain, Römerswil und Schongau
- Kreis 13 Gemeinden Beromünster, Büron, Eich, Rickenbach und Schlierbach³
- Kreis 14 Gemeinden Geuensee, Nottwil, Oberkirch, Schenkon und Sursee
- Kreis 15 Gemeinden Hildisrieden, Neuenkirch, Rain, Rothenburg und Sempach
- Kreis 16 Gemeinden Buttisholz, Ruswil und Wolhusen
- Kreis 17 aufgehoben
- Kreis 18 Gemeinden Hergiswil, Menznau und Willisau
- Kreis 19 Gemeinden Alberswil, Ettiswil, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil (ohne
Enklaven), Luthern, Ufhusen und Zell⁴
- Kreis 20 Gemeinden Egolzwil, Grosswangen, Mauensee, Nebikon, Schötz und
Wauwil
- Kreis 21 Gemeinden Knutwil, Reiden (ohne Gemeindeteil Richenthal), Triengen
und Wikon
- Kreis 22 Gemeinden Altbüron, Altishofen, Dagmersellen, Ebersecken, Pfaffnau,
Reiden (Gemeindeteil Richenthal) und Roggliswil sowie die beiden Enkla-
ven der Gemeinde Grossdietwil
- Kreis 23 Gemeinden Doppleschwand, Entlebuch, Hasle, Romoos und Werthenstein
(ausgenommen Postkreis Schachen)
- Kreis 24 Gemeinden Escholzmatt-Marbach, Flühli und Schüpflheim⁵
- Kreis 25 aufgehoben

³ Fassung gemäss Änderung vom 4. Dezember 2012, in Kraft seit dem 1. Januar 2013 (G 2012 349).

⁴ Fassung gemäss Änderung vom 4. Dezember 2012, in Kraft seit dem 1. Januar 2013 (G 2012 349).

⁵ Fassung gemäss Änderung vom 4. Dezember 2012, in Kraft seit dem 1. Januar 2013 (G 2012 349).

§ 2 *Aufhebung bisherigen Rechts*

Der Beschluss des Regierungsrates über die Kaminfegerkreise vom 28. Juni 1985⁶ wird aufgehoben.

§ 3 *Inkrafttreten*

Die Verordnung tritt am 1. Oktober 1993 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 28. September 1993

Im Namen des Regierungsrates

Der Schultheiss: Huber

Der Staatsschreiber: Baumeler

⁶ Der Beschluss wurde weder im Kantonsblatt noch in der Gesetzessammlung publiziert.